Ich Hainrych Egglin zu Flurlingen bekhenn mich offenlich mit disem brief, Das ich gantz wolbedacht und mit guter vorbe-
trachtung für mich und mine erben, mit den frommen vesten fürsichtigen und wysen Johannsen Waldkirch under Burgermaister, Alexan-
der Offenburger des Raats baid pfläger, Ouch Claussen Hagen alten und jetzigen obersten (?) minen maystern des Hayligen Gaystes
Spitals zu Schaffhusen (minen günstigen lieben Herren) ains uffrechten und redlichen khouffs über ain kommen bin, Also, das der
Spitalmayster, und sine nachkomende Spitalmayster an des Spitalsstatt, mir und minen erben nun hinfür und alle Jar, besonders
nach Herbsts zyth, zwölff fuder (?) guts Rindermistes und buws usser desselbigen Spitals grub neben des Spitals schüwr, genant
Cronenschüwr, als wie es dem Spital den zegeben am aller gelegnosten und füglichst sin würde, sollen geben, Und den mir und
minen erben, one unsern Costen und schaden, In des Spitals Costen, bis zu des Spitals Wingarthen, genant das Spitäleli, so zu Flur-
lingen am Altenberg, zwyschen Jacob Wyssers und Jerg Gebhardts witwen Wingarthen gelegen, und oben an die strass stosset
den jetz vom bemelten Spital ze Leben (?) Innhab, für alle Jar und widerrad anthzwerten fertigen, und füeren. Umb
ist der khouff beschehen umb ainen halben Sömm guts Rothes wins Järlichs zinses, des wins so mir usser erst-
beschribnen Wingarthen zu minem thayl wirt. Den selben halben Sömm wins Ich und mine erben dem Spital nun
hinfür Järlichs alle Jar besonders ze Herbst zyth In des mergedachten Spitals Trotten und In des Spitals vass, ainem
so dann von ainem Spitalmayster der ze empfahen darzu verordnet würt, one allen Intrag, widerred, fäl, mangel und
gebrästen, ouch one des Spitals costen und schaden wären und anthwurten söllen. Wann aber und welches Jars Ich
oder mine erben dem Spital und sinen verwalthern den gemelthen zinswin nit geben noch usrichten. Als dann
mag ain Spitalmayster, so dann ze mal mayster wäre, ald welchem er sölichs Jetzmal (?) befelhen würde, mich und mine erben darum
für nemen und bekhümbern, darzu den Wingarthen mit sinen früchten, als des Spitals hierumb rechts begaftes underpfannd
angryffen, mit garthen (?), wöten (?), schöffen (?), pfennden, ald den zu sinen selbs handen und gewaltsamj, mit ald one recht, wie Inen
eben und füglichest sin wirt (?). Und das tryben so lanng, bis allwäg dem Spital sin versessen zins sambt Cost und schaden
abgetragen worden ist. Vor dem mich noch mine erben, ouch berurtes underpfannd gar nützid sol schirmen, fryen, fristen,
schützen noch schirmen. Dann ich mich für mich und mine erben, Alles schirms, fryhaitung und uffenthaltes so yemandt mit,
ald one recht hierwider erfinden und fürbringen möchte, gantz und nach dem rechten aller dingen verzigen und begäben.
Daruff by minen waaren trüwen an Aydsstatt gelobt und versprochen, disen khouff und was hievor darvon gemäldet
stäth, vest und waar ze halten alles getrüwlich und ongefarlich. Es ist ouch In disem khouff lauter geredt und
bedingt, welcher tayl dem anderen obbestimbte zins, hinfür wyters nit me zinsen oder geben welte. Als dann sol der
andertayl dem selbigen so nit me zinsen wolte, sinen zins ze geben wyters ouch nit schuldig noch verpflicht sin.
Sonder den khouff also In lösung wyss gegenainanderen uffheben, abstellen, und nit me gelten lassen. Doch mit disem vor-
behalt, welicher parthy der anderen dann ze mal noch ettwas unbezalter verstendigs zins gälten sölte. Der ander parthy
sambt Costen und schaden (wann der daruff erloffen wäre) usrichten und zebezalen verbunden sin. Alle arglist und böss
list hierinnen vermitten. Und des alles zu waaren urkhund, so hab ich mit mynem sonder flyssigen pitt den
Edlen vesten Herrn Wilhelmen von Fulach Vogtherren zu Louffen minen sonders günstigen lieben Junckherren, gebetten und
erbitten, das er sin aygen Insigel für mich und mine erben, doch Ime und sinen erben an allen den Herlichkayten, ge-
rechtigkayten und herrschaften unschädlich, hatt lassen hencken an disen brieff, So geben warde uff Sonntags
nechst nach Sant Michaels tag Von Christi unsers ainigen Haylannds gepurttag gezellet Thusennt
fünff hundert dreissig und sechs Jare.

1. Okt. 1536

146.
Flurlingen
1536.

Umb 4 Jauchert welche Flurlingen
Hochstift gibt Hainz Eggli

Alexander Muller Schultheiss

XVII B. 8.